

DUG

609. MATH. LEMPertz'SCHE KUNSTVERSTEIGERUNG

ALTE KUNST

GEMÄLDE · SKULPTUREN · PORZELLAN · FAYENCE
GLAS · SILBER · ZINN · MÖBEL · TEXTILIEN · ORIENTTEPPICHE
DOSENSAMMLUNG CRÜWELL, BIELEFELD
SAMMLUNG FREDERIC NEUBURG, TEL AVIV: ANTIKES GLAS

21. BIS 23. NOVEMBER 1985

KUNSTHAUS LEMPertz

GEGRÜNDET 1845 · INHABER: HANSTEIN

NEUMARKT 3 · 5000 KÖLN 1 · TELEFON (02 21) 21 02 51 und 24 59 52
TELEGRAMME: LEMPARTE KOELN

LEMPertz IN USA: REPRÄSENTANT E. M. WERNER
17 EAST 96 STREET · NEW YORK · N. Y. 10028
TELEPHONE (0 12) 2 89 - 56 66

- 1861 BRONZETELLER. Gegossen, dekoriert mit gotisierendem Maßwerk. Flache passig runde Form.
RUSSLAND, um 1900. Ø 20,5 cm. Vgl. Swerdlowsk, Das dekorative Metall des Urals, 18.–19. Jh., Abb. S. 105, Nr. 62. 300,–
- 1862 FLUSSGÖTTERTELLER. Auf hohem Fuß durchbrochener Teller, dekoriert in vier Spitz-ovalen mit: Neptun, Nereide, Hippokampus, Erote mit Dreizack und einem Delphin. Dazwischen Ranken und schuppenartig verzierte Mitte. Eisenguß, Berlin, schwarz lackiert. BERLIN, 2. V. 19. Jh. Entwurf K. F. Schinkel. Ø 21 cm. Vgl. W. Arenhövel: „Eisen statt Gold“, Berlin 1982, Nr. 406. Eva Schmidt: „Der preußische Eisenkunstguß“, S. 172, Abb. 155. 1000,–
- 1863 PLAKETTE. Eisenguß. Rund mit der reliefierten Darstellung des hl. Johannes, Modell von P. Posch 1818, nach dem 1808 datierten Stich von Johann Chr. Fr. Müller, dieser nach dem Gemälde von Domenichino. Auf der Rückseite eingestochen N VIII 4 (Vgl. Hintze, Gleiwitzer Eisenguß, S. 35 und Abb. Tafel 65. BERLIN/GLEIWITZ, nach 1818. Ø 13 cm. 600,–
- 1864 KERZENLEUCHTER. Eisenguß. Dreiseitiger geschweiffter Sockel auf Löwenfüßen, gebauchter Schaft auf drei eingerollten Blättern, runde Trauschale mit Blattrosette und Tülle. Auf dem Sockel Inschrift zu Pfingsten 1835. Zur ersten Abendmahlsfeier von Wilhelm von Grünberg. BERLIN, 1835. H 40 cm. Vgl. Arenhövel S. 169, Nr. 357. 800,–
- 1865 ZWEI WAFFELEISEN. Gusseisen. Mit langen Griffen. Dekoriert mit Umschrift und Krone bzw. Monogramm und Wappen. DEUTSCHLAND, 19. Jh. L 76 bzw. 90 cm. Vgl. Freilichtmuseum Kommern. 1000,–
- 1866 OFENPLATTE. Gußeisen mit Darstellung der Maria mit Kind. HESSEN, 18. Jh. H 26,5; B 21 cm. Vgl. Freilichtmuseum Kommern. 350,–
- 1867 KAMINPLATTE. Gußeisen. In reicher ovaler Kartusche. Bekehrung des hl. Paulus. Textunterschrift nicht mehr lesbar. Repariert. Vgl. D. Pesch, Herdgußplatten. H 82; B 64 cm. 1200,–
- 1868 OFENPLATTE. Gußeisen. Unter reicher Vorhangdraperie Darstellung der Hochzeit zu Kanaa mit Unterschrift: Christus frommer Eheleut Trost. Johannes AM 2. Capitel. Gesprungen. EIFEL, 17. Jh. H 68; B 73 cm. Vgl. Freilichtmuseum Kommern. 1000,–
- 1869 OFENPLATTE. Gußeisen. In Rundmedaillon stehender Putto mit Fackel neben einem * Opferaltar. DEUTSCHLAND, E. 18. Jh. H 75; B 65 cm. 350,–
-
- 1870 STEGKANNE. Runder Fußrand, gebauchter Körper, hoher schlanker Hals, betonter gerader Lippenrand, röhrenförmiger polygonaler Ausguß mit Klappdeckel von Steg gehalten, großer Bandhenkel. Profiliertes Klappdeckel mit kleinem rundem profiliertem Knauf. Marken im Boden: Daniel Müller (1661–1733). ZOFINGEN (SCHWEIZ) D. MÜLLER, um 1700. H 32 cm. Vgl. Schneider – Kneuss, Nr. 1605 und Schneider Nr. 507 ff. 3100,–
TAFEL 180

- 1871 WEINKANNE. Leicht betonter Fußrand, wenig gebauchter Körper, hoher schlanker Hals mit umlaufendem Mittelstreifen, ausgewölbter Lippenrand mit kleinem Ausguß, Bandhenkel, flacher Deckel mit Schnabel und doppeltem Granatapfel als Knauf.
Marken: Vevey, Meister André Utin (1688–1771).
VEVEY, 1. H. 18. Jh. A. UTIN. H 27 cm. Vgl. Schneider – Kneuss, Nr. 1449. 1200,–
- 1872 SCHNABELHUMPEN. Zylindrischer Körper auf leicht betontem Fußrand, profilierter spitzer Ausguß, gewölbter Klappdeckel mit betontem wenig hochgezogenem Schnabel. Breiter Bandhenkel mit Maskaronattache, dreifache Volute als Daumenrast. Auf dem Deckel Gravur: FAR in Lorbeerkranz.
Marken: Hintze VII, Nr. 822 Caspar Joseph Rötter, Gmunden/Kremsmünster um 1730.
GMUNDEN/KREMSMÜNSTER, um 1730 C. J. Rötter. H 16,5 cm. 2200,–
- 1873 KANNE (sogen. Rembrandtkanne). Schmalere Fußrand, gebauchter Körper, hoher leicht konischer Hals, gerader Lippenrand, gewölbter Klappdeckel mit betonter Mitte, großer C-Henkel.
Zinnmarke Nicolaus Kraan, Amsterdam.
AMSTERDAM N. KRAAN, 17. Jh. H 22,5 cm. Vgl. Dubbe, S. 333, Fig. 204 a und 204 b. Kat. Kunstgew. Mus. Köln, Nr. 100. 2800,–
TAFEL 180
- 1874 WEINKANNE (sogen. Rembrandtkanne). Schmalere, zylindrischer Fußring, gebauchter Körper, wenig eingezogener Hals mit konischem Lippenrand, gewölbter Deckel, großer C-Henkel, einfache Daumenrast.
Keine Marken.
AMSTERDAM, um 1730. H 19,5 cm. Vgl. Kat. Kunstgew. Mus. Köln, Nr. 100. 2000,–
- 1875 TAUFKANNE AUF BECKEN. Die Kanne mit hochgewölbtem rundem geripptem Fuß, kurzem Schaft mit Schaftring, großem helmförmigem geripptem Körper mit reich geschweiftem J. Henkel. Das Becken passig oval mit hochgezogener gerippter Fahne und schmalen leicht profiliertem Rand. Auf Kanne und Becken gravierte römische Ziffer XIII. Zinnmarken Franz Voigt, Karlsbad um 1730. Vgl. Fischer, S. 102, Nr. 270.
KARLSBAD, FR. VOIGT, um 1730. H der Kanne 20; B der Schüssel 36 cm. 1500,–
- 1876 SCHNABELSTITZE. Hohe schlanke Kanne mit profiliertem Schnabelausguß, großem S-Henkel, profiliertem Klappdeckel mit betontem Schnabel. Kugel als Daumenrast. Vorderseite graviert, Monogramm in Kranz: J. H. Korn 1731. Marken verschlagen.
SÜDDEUTSCHLAND, 1. H. 18. Jh. H 29,5 cm. Vgl. Aichele, Zinn, Abb. 135 ff. 800,–
- 1877 KAFFEEKANNE UND GEBÄCKSCHALE. Die Kanne mit passig rundem Fuß, birnförmig gebauchtem Körper mit godronierten Rippen und kurzem Ausguß, hochgewölbter ebenfalls gerippter Klappdeckel mit Balusterknauf. S. Henkel mit Ried umwickelt. Daumenrast aus Holz. Die Gebäckschale in runder leicht vertiefter Form, Fahne und Rand mit godronierten Rippen, zwei seitliche durchbrochene Muschelgriffe. Verschlagene Engelmarke.
SÜDDEUTSCHLAND, M. 18. Jh. H der Kanne 26; Ø der Schale 22,5 cm. Vgl. Kat. Kunstgew. Mus. Köln, Nr. 126 f. 2500,–
TAFEL 180
- 1878 KÄNNCHEN. Niedriger zylindrischer Fuß mit leicht betontem Fußrand, gebauchtem Körper, konischer Hals, wulstig ausgebogener Lippenrand mit kleinem Ausguß, flacher dreieckig zulaufender Klappdeckel. Bandhenkel.
Marken: Düsseldorfer Beschau P. I. Maurenbrecher.
DÜSSELDORF, 18. Jh. H 13 cm. Vgl. Viebahn, 2. Aufl., S. 54, Fig. 93. 1500,–

- 1879 KÖLNER KANNE. Runder Fußrand, gebauchter Körper, hoher schlanker Hals, leicht gebauchter Lippenrand mit spitzem Ausguß, flacher Klappdeckel mit Schnabel, Bandhenkel, geschweifte Daumenrast.
Keine Marken.
KÖLN, 18. Jh. H 28,5 cm. Vgl. Kat. Kunstgew. Mus. Köln, Nr. 98. 2800,—
TAFEL 180
- 1880 KÄNNCHEN. Runder Fußrand, gebauchter Körper, hoher konischer Hals, gebauchter Lippenrand mit kleinem Ausguß, flacher Deckel mit Schnabel, Bandhenkel, einfache Daumenrast.
Kölner Zinnmarke ähnlich Kunstgew. Mus. Köln, Kat. Nr. 99.
KÖLN, 18. Jh. H 13,2 cm. Vgl. Kat. Kunstgew. Mus. Köln, Nr. 99. 1000,—
- 1881 DAUBENKRUG. Sogen. Lichtenhainer Krug. Körper aus Holzdauben mit Fußring und Lippenring aus Zinn, gewölbter profilierter Klappdeckel aus Zinn, Bandhenkel. Die Wandung dekoriert mit ausgeschnittenen Ranken und springendem Hirsch in Zinn. Engelmarke verschlagen.
THÜRINGEN ODER SACHSEN, 18. Jh. H 19 cm. Vgl. Kat. Kunstgew. Mus. Köln, Nr. 108. 2000,—
- 1882 DAUBENHUMPEN. Sogen. Lichtenhainerkrug. Die Wandung aus Holzdauben zusammengesetzt mit Fuß- und Lippenrand aus Zinn, Wandung dekoriert mit durchbrochenen Zinnranken. Vorderseite gekröntes Medaillon mit Gravur: JHG. Klappdeckel aus Zinn, Henkel aus Zinn.
Zinnmarken.
MITTELDEUTSCHLAND, 18. Jh. H 15,5 cm. Vgl. Kat. Kunstgew. Mus. Köln, Nr. 108. Sammlung Crüwell, Bielefeld. 1000,—
- 1883 KRANENKANNE MIT TROPFSCHALE. Birnförmiger gebauchter Körper mit zwei seitlichen Doppel-C-Henkeln auf geschweiften Beinen und Holzballen, hochgewölbter Deckel mit rundem Holzknauf. Kranenausguß mit Rocailenstöpsel. Kleine runde Traufschale auf Kugelfüßen.
BERGISCH, 3. V. 18. Jh. H 40 cm. Vgl. Viebahn, Bergisches Zinn, Nr. 139. 2200,—
- 1884 DRÖPPELMINA. Birnförmig gebauchter Körper auf drei geschweiften Füßen mit Holzballen, große seitliche Doppel-C-Henkel, hochgewölbter Deckel mit Balusterknauf aus Zinn. Kranenausguß mit Stöpsel aus Messing (später).
BERGISCH, 3. V. 18. Jh. H 46 cm. Vgl. Viebahn, Nr. 105. 1800,—
- 1885 PULVERFLASCHE. Hoher schlanker, leicht konischer Körper, kantig abgesetzte Schulter, Schraubverschluß mit geflügeltem Engelkopf. Seitliche Delphinösen, Tragekette.
DEUTSCHLAND, E. 18. Jh. H 21 cm. Vgl. Jagdmuseum München. 700,—
- 1886 KANNE. Leicht betonter Fußrand, wenig gebauchter Körper, schlanker eingezogener Hals mit umlaufendem Mittelreifen, ausgewölbter Lippenrand mit spitzem Ausguß, Bandhenkel. Klappdeckel mit Schnabel. Doppelte Eichel als Daumenrast.
Marken: Walliser Beschau. Meistermarke Alvazzi und Castel.
SITTEN, um 1810, ALVAZZI UND CASTEL. H 19,8 cm. Vgl. Schneider-Kneuss, Nr. 1464. 900,—

- 1887 SCHNABELSTITZE. Hoher schlanker konischer Körper mit leicht betontem Fußrand, profiliertem spitzem Ausguß, profiliertem Klappdeckel mit betontem Schnabel, S-förmiger Bandhenkel. Einfache Daumenrast, Vorderseite dekoriert mit graviertem Kartusche, darin Monogramm JHF 1817.
Im Boden Marke: Günzelsau.
SÜDDEUTSCHLAND, um 1800. H 30 cm. Vgl. Fr. Aichele, Nr. 139. 800,-
- 1888 ADLERKANNE. Quadratischer Sockel, runder Fuß, eiförmiger Körper mit kantig abgesetzter Schulter, erweiterter gebogter Lippenrand mit eingestelltem gewölbtem Deckel. Seitliche Adlergriffe mit Ringen. Kranenausguß (Stöpsel fehlt).
BERGISCH, A. 19. Jh. H 38,5 cm. Vgl. Viebahn, Nr. 151 ff. 1200,-
- 1889 SCHRAUBKRUKE. Polygonaler Körper, kantig abgesetzte Schulter. Deckel mit Schraubverschluß und Bügelgriff. Die Wandung dekoriert mit gravierten Blumen und gekröntem Wappenschild. Monogramm P. S. 1835.
MITTELDEUTSCHLAND, A. 19. Jh. H 22 cm. Vgl. Kat. Kunstgew. Mus. Köln, Nr. 116. 700,-
- 1890 BOGENKANNE. Runder Holzfuß, runder profilierter Fuß, eiförmig gebauchter Körper mit seitlichen Bogengriffen und Ringen, eingezogener profilierter Hals, erweiterter Lippenrand, eingestellter gewölbter Deckel mit spitzem Holzknäuf. Kranenausguß mit Lyrastöpsel. Dekoriert an Fuß und Deckel mit Zungenornament.
Zinnmarken verschlagen.
BERGISCH, 1. H. 19. Jh. H 45,5 cm. Vgl. Viebahn Nr. 137 f. 1800,-
- 1891 BOGENKANNE. Runder Fuß, eiförmig gebauchter Körper mit seitlichen Bogenhenkeln und Ringen, eingezogener profilierter Hals, erweiterter Lippenrand, eingestellter gewölbter Deckel. An Fuß und Deckel dekoriert mit umlaufendem Blattkranz. Kranenausguß, Stöpsel fehlt.
Marken: Engelmarke mit Monogramm PR nicht in Viebahn.
BERGISCH, 1. H. 19. Jh. H 40 cm. Vgl. Viebahn, Nr. 134. 1200,-
- 1892 BOGENKANNE. Runder Sockel aus Holz, runder leicht gewölbter Fuß mit umlaufendem Blattfries, eiförmiger leicht gebauchter Körper mit zwei seitlichen Bogenhenkeln und Ringen, profilierter eingezogener Hals, erweiterter gelappter Lippenrand, eingestellter gewölbter Deckel mit spitzem Holzknäuf. Kranenausguß mit Rocailenstöpsel.
BERGISCH, 1. H. 19. Jh. H 44 cm. Vgl. Viebahn, Nr. 138. 2000,-
- 1893 KAFFEEKANNE. Birnförmiger Körper auf rundem Fußring, kleiner profilierter Ausguß, hochgewölbter Deckel mit Balusterknäuf, geschweifeter Henkel mit Bast umwickelt. Reich dekoriert mit gravierten Tulpen und Bordüren.
Keine Marken.
DEUTSCHLAND, 1. H. 19. Jh. H 25,5 cm. Vgl. Kunstgew. Mus. Köln, Nr. 130. 800,-
- 1894 KAFFEEKANNE. Form und Dekor ähnlich wie Vor. Leicht beschädigt.
DEUTSCHLAND, 1. H. 19. Jh. H 24 cm. Vgl. Kunstgew. Mus. Köln, Nr. 130. 600,-
- 1895 SCHRAUBDOSE. Zylindrischer Körper mit wenig betontem Fußrand und flachem Schraubdeckel. Gravur: AD 1837.
* Zinnmarke.
NORDDEUTSCHLAND ODER HOLLAND, 1. H. 19. Jh. H 9,5; Ø 10,5 cm. 300,-

- 1896 DECKELGEFÄSS. Runder Fuß, leicht gebauchter Körper, profilierter Deckel mit rundem
* Knauf, hochgezogener Bandhenkel. Lippenrand dekoriert mit schmaler dreifacher Palmet-
tenbordüre.
DEUTSCHLAND, M. 19. Jh. H 17,4 cm. Zinnmarken verschlagen. Auf dem Deckel Gravur
E-R. 1868. 250,-
- 1897 KAFFEEKANNE. Runder Fuß, gebauchter Körper in schlanken Hals übergehend, erwei-
terter gebogter Lippenrand, eingestellter Klappdeckel mit rundem Holzknäuf, röhrenförmig-
er geschweiffter Ausguß, Holzhenkel.
Marke Britan Metal.
SOLINGEN, GIESSEREI ARRENBURG, 19. Jh. H 29 cm. Vgl. Viebahn, S. 49, Nr. 39. 600,-
- 1898 KAFFEEKANNE. Zylindrische Form mit kurzem geschweiftem Ausguß, kantig abgesetz-
ter Schulter, leicht gewölbtem Deckel mit rundem Knauf. Holzhenkel.
* DEUTSCHLAND, 19. Jh. H 20,5 cm. Sammlung Crüwell, Bielefeld. 300,-
- 1899 PAAR KERZENLEUCHTER. Hoher runder Fuß, Schaft mit drei ballenförmigen Knäu-
fen, runde tiefe profilierte Traufschale, Eisendorn.
KÖLN, um 1550-1600. H 44 cm. Vgl. W. Dexel, Hausgerät, S. 210. 7500,-
TAFEL 181
- 1900 KERZENLEUCHTER. Dreiseitiger Volutensockel auf Klauenfüßen mit Ballen, Baluster-
schaft, runde profilierte Traufschale, Zinndorn.
DANZIG, um 1720. H 48 cm. Vgl. Kat. Kunstgew. Mus. Köln, Nr. 186. 600,-
- 1901 KERZENLEUCHTER. Polygonaler profilierter Fuß, Balusterschaft, runde Tülle und
kleine polygonale Traufschale. Dekoriert mit umlaufenden Bordüren aus geschweiftem
Zungenornament. Verschlagene Zinnmarke.
LEONBERG, A. 18. Jh. H 12,5 cm. Vgl. Kat. Kunstgew. Mus. Köln. 450,-
- 1902 PAAR KERZENLEUCHTER. Passig runder gewölbter Fuß mit godronierten Rippen,
Balusterschaft und Tülle ebenfalls mit godronierten Rippen, runde gerippte Traufschale.
Marken: Hintze, Bd. 5, Nr. 1371.
KAUFBEUREN, MEISTER GK, M. 18. Jh. H 25,5 cm. 3000,-
TAFEL 180
- 1903 PAAR KERZENLEUCHTER. Quadratischer Sockel runder profilierter Fuß, gebauchter
* schlanker Schaft mit Blattrossetten am Ansatz und unter der runden Traufschale. Einer am
Fußrand leicht beschädigt.
DEUTSCHLAND, A. 19. Jh. H 20,5 cm. 800,-
- 1904 ZUCKERDOSE. Quadratischer Sockel, runder Fuß gebauchter Körper mit Blattrosette.
Hochgewölbter Deckel mit spitzem Holzknäuf. Der Deckel dekoriert mit Blattrosette.
BERGISCH, A. 19. Jh. H 16 cm. Vgl. Viebahn, Nr. 235. 400,-
- 1905 ZUCKERDOSE. Form und Dekor wie vor.
BERGISCH, A. 19. Jh. H 15 cm. Vgl. Viebahn, Nr. 235. 200,-

- 1906 TEMPERANTIASCHÜSSEL. Reliefzinn. Große runde Schüssel mit glatter ausgekehlter Fahne. Auf dem profilierten hochgehobenen Mittelfeld Darstellung der sitzenden Temperantia. Im Fond in ovalen Kartuschen die vier Elemente, in den Zwischenräumen Hermen in Beschlagwerk. Der Rand dekoriert mit den Allegorien der sieben freien Künste und der Minerva, in den Zwischenräumen Masken und Ornamente. Auf der Rückseite in der Mitte eingelassene Porträtmedaille mit der Umschrift *Sculptebat Franciscus Briot*. FRANKREICH, FR. BRIOT, Modell um 1585-90. Vgl. die Temperantia-Schüssel im Museum Dresden abgebildet Haedeke Abb. 129, dort die Darstellung der beiden Reliefkreise etwas gedreht. ** - merkm. - oben Temperantia, 14 000,-*
TAFEL 209 *fabrikmerk.* ← *simiel*
- 1907 SCHÜSSEL. Große flache passig runde Form mit profiliertem wenig geripptem Rand, die Fahne leicht hochgezogen. Marken: Engelmarke mit Umschrift: I. Crachi in Coblenz. KOBLENZ, E. 18. Jh. Ø 29 cm. Vgl. Kat. Kunstgew. Mus. Köln, Nr. 145. 150,-
- 1908 BREITRANDSCHÜSSEL. Runde glatte leicht vertiefte Form. Der breite Rand mit Gravur: Kinigunte Schienerin Hanns Christof Krahl 1693. Spätere Gravur C. C. 1706. Marken: Hintze 4, Beschaueichen Böhmisches Leipa. Meisterzeichen nicht in Hintze. BÖHMISCH LEIPA, E. 17. Jh. Ø 33 cm. 700,-
- 1909 BECKEN. Runde tiefe gebauchte Form mit breitem waagrechttem Rand und zwei aufgesetzten Knäufen. Marken: Engelmarke verschlagen. Johann Christoph Selig. WESTDEUTSCHLAND, 18./19. Jh. H 13; Ø 34,5 cm. 1000,-
- 1910 SCHÜSSEL. Runde glatte tiefe Form mit steil hochstehendem Rand und zwei seitlichen Griffen. Marken: Mit Adler bzw. schrägem Anker. BERGISCH, A. 19. Jh. Ø 28,5 cm. Vgl. Kat. Kunstgew. Mus. Köln, Nr. 148. 600,-
- 1911 SALZSCHÄLCHEN. Rhombenförmiger Sockel, runder profilierter Fuß, gebauchter Körper nach außen umgebogener Lippenrand. Dekoriert mit umlaufenden Blatt- und Palmettenbordüren. BERGISCH, A. 19. Jh. H 5,8 cm. Vgl. Viebahn. 180,-
- 1912 GEWÜRZGEFÄSS MIT LÖFFELCHEN. Quadratische Sockelplatte, runder Fuß, eiförmig gebauchter Körper, hochgewölbter Deckel mit kleinem spitzem Knauf. Deckel mit Aussparung für den Löffel. Körper und Deckel dekoriert mit Blattrosette. Das Löffelchen mit geschweiften durchbrochener Laffe. BERGISCH, A. 19. Jh. H 12 cm. Vgl. Viebahn, Nr. 271. 150,-
- 1913 WEIHWASSERKESSELCHEN. Spitzbogig geschlossene Rückwand mit der Darstellung der Madonna mit Kind über der Silhouette von Altötting. Gebauchtes Wasserkesselchen. SÜDDEUTSCHLAND, 2. H. 19. Jh. H 13 cm. 200,-
- 1914 WASSERSCHÜSSELCHEN von einem Spinnrad. Kreisförmiges gebauchtes Schälchen zum Aufsetzen auf ein Spinnrad. Außen Gravur K. B. 1876. DEUTSCHLAND, 3. V. 19. Jh. Ø 9,5 cm. Vgl. Freilichtmuseum Kommern. 300,-
- 1915 TAFELAUFSATZ. Rechteckige geschweifte profilierte Platte auf vier flachen Volutenfüßen. Ständer auf vier hohen schlanken geschweiften Beinen mit vier anhängenden Muschelschälchen. Die Oberplatte dekoriert mit reliefierten Putten in Brunnenarchitektur. Marken: Karlsbader Beschau. Vgl. Hintze (4) 1342 ff. KARLSBAD, M. 18. Jh. H 23,5; B 28; T 20 cm. 1500,-

- 1916 TELLER. Passig runde flache Form mit leicht betontem Rand, Randstreifen wenig gerippt. Marken: Engelmarke mit Umschrift Innsprugg. ÖSTERREICH, INNSBRUCK, 3. V. 18. Jh. Ø 24 cm. Vgl. Hintze, Bd. 7, Nr. 974. 180,–
- 1917 TELLER. Passig runde flache Form mit profiliertem und leicht geripptem Rand. Marken: Hintze, 1, Nr. 1420. SACHSEN, 18. Jh. Ø 30,2 cm. 200,–
- 1918 TELLER. Glatte runde wenig vertiefte Form. Marken: Engelmarke H. Augspurger. Hintze, Bd. 7, Nr. 416 (Heinrich Carl Augspurger M. 19. Jh.) WORMS, H. AUGSPURGER, M. 19. Jh. Ø 24 cm. 200,–
- 1919 ZWEI TELLER. Glatte flache runde Form. Zinnmarken: Engelmarke mit Umschrift Johann Dietz. Vgl. Hintze, Bd. 5, Nr. 1454. KITZINGEN, M. 19. Jh. JOH. DIETZ. Ø 21,5 cm. 200,–
- 1920 TELLER. Glatte flache runde Form. Verschlagene Rosen und Engelmarke. * DEUTSCHLAND, A. 19. Jh. Ø 29 cm. 200,–
- 1921 ESSENSTRÄGER (Henkelmann). Bestehend aus drei Schälchen mit hochstehender Wandung und seitlichen Ösengriffen. Stapelbar. Deckel mit drei kleinen geschweiften Füßen. WESTDEUTSCHLAND, 19. Jh. H 20 cm. Vgl. Freilichtmuseum Kommern. Sammlung Crüwell, Bielefeld. 600,–
- 1922 BECHER. (Meßbecher). Zylindrischer Körper mit betontem Fuß und Lippenrand. * C-Henkel. DEUTSCHLAND, 19. Jh. H 13,5 cm. Sammlung Crüwell, Bielefeld. 250,–
- 1923 LÖFFEL. Kleine flache Laffe, schlanker Stiel als Bekrönung: Halbfigur eines Apostels. NIEDERRHEIN, um 1500. L 14,5 cm. Vgl. Freilichtmuseum Kommern. 350,–
- 1924 KONVOLUT. Bestehend aus Öllampe, Zuckerschälchen und Salzsälchen. BERGISCH, A. 19. Jh. Vgl. Viebahn Abb. 265, 297. 250,–
- 1925 KONVOLUT. Bestehend aus kleiner zylindrischer Kaffeekanne und kleiner Weinkanne. * 150,–

XI. VERSCHIEDENES

- 1926 GROSSER HOLZHUMPEN. Zylindrische Wandung auf vier Löwenfüßen, hochgewölbter * Deckel mit schreitendem Löwen in Rundmedaillon, großer C-Henkel. Liegender Löwe als Daumenrast. Unter dem Henkel Kupferverstärkung. Auf dem Deckel Gravur: 1817 L.G.I. SKANDINAVIEN, 1817. H 22,5 cm. Sammlung Crüwell, Bielefeld. 1000,–
- 1927 POKAL. Runder Holzfuß, Balusterschaft, Kupa aus einer Kokosnuß. Der Fuß dekoriert mit Profilringen aus Elfenbein, Kupa in Rosette aus Elfenbein. DEUTSCHLAND, um 1700. H 15 cm. Vgl. Germ. Nat. Mus. Nürnberg. 800,–



1902

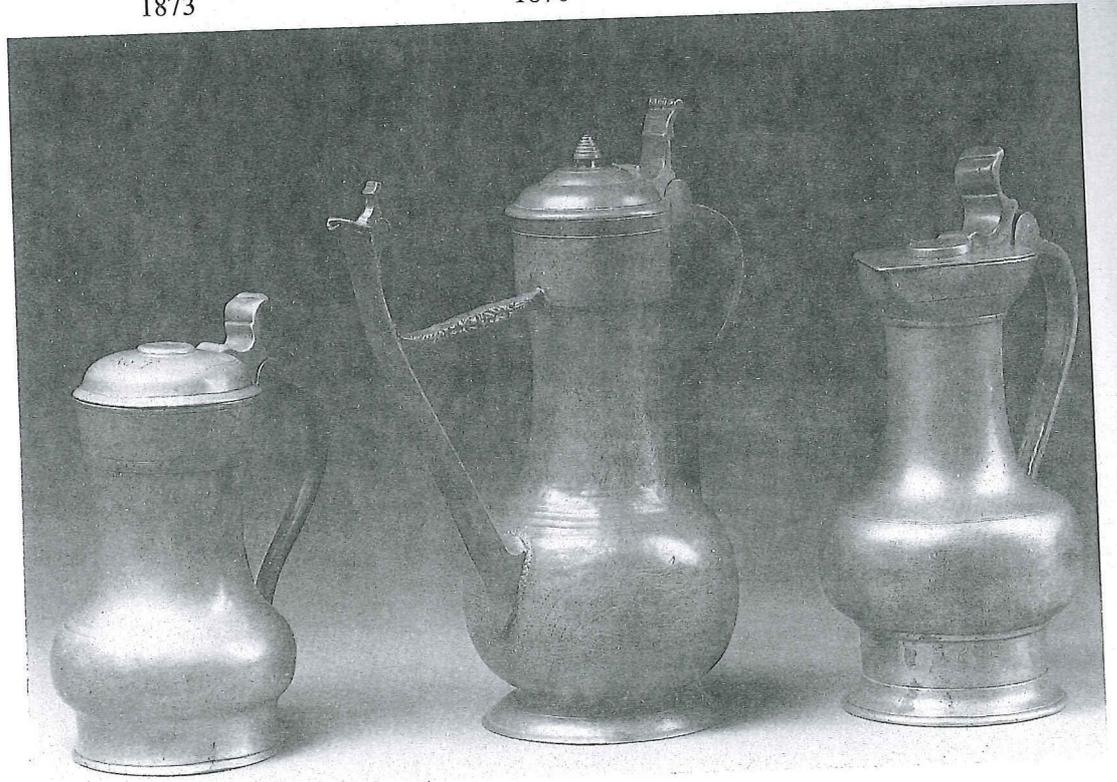
1877

1902

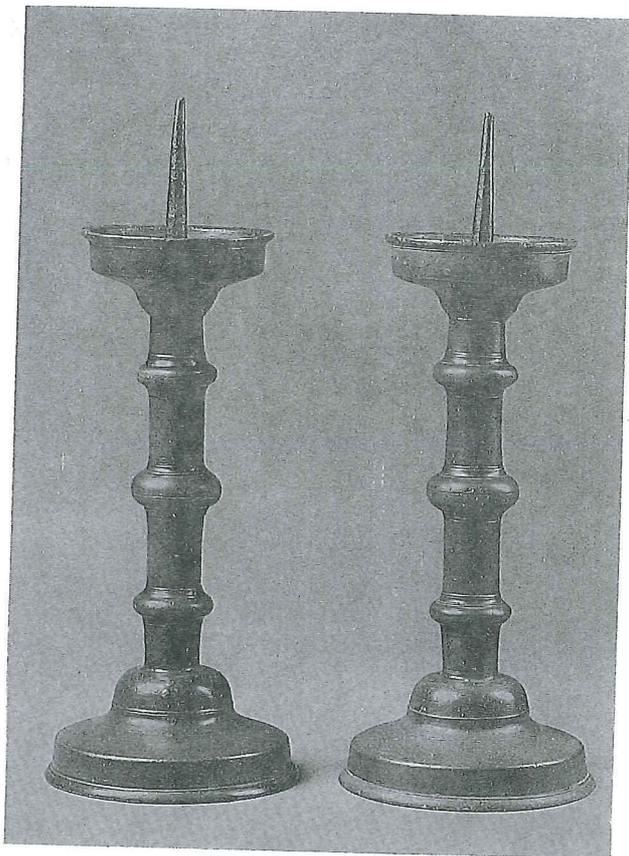
1873

1870

1879

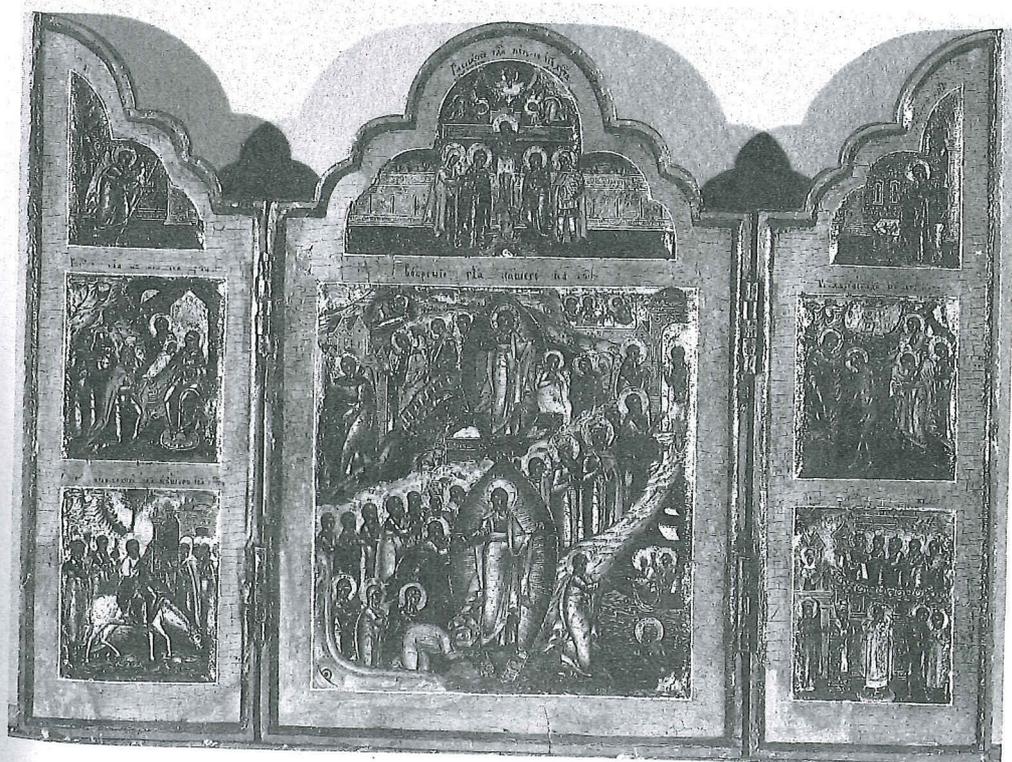


1899



VPAS

1973





WBS

1906

2411

